

Modul 6.2	Interdisziplinäre Profilierung
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Eckardt Buchholz-Schuster
Semesterlage	6. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Sommersemester
Workload in Stunden	150, davon 60 als Präsenzstudium (4 SWS) und 90 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	6
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1 (Pflichtunit): Wissenschaftliches Arbeiten Stufe III: Bereichsspezifische Methodenkompetenz (1 SWS) Unit 2 (Wahlunit): Interdisziplinärer Wahlpflichtkurs (3 SWS)
Kurzbeschreibung	Das Modul dient inhaltlich der vertiefenden Vermittlung wissenschaftsmethodischer Kompetenzen und der vertiefenden Behandlung interdisziplinärer Themenkomplexe. Die in diesem Modul vermittelten Methoden und interdisziplinären Zugänge bieten eine Vorbereitung sowohl für die berufliche Praxis als auch für ein anschließendes Masterstudium. Insbesondere dient es durch die Vermittlung der formalen Anforderungen an eine schriftliche Abschlussarbeit der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.
Inhalte	<i>Wissenschaftliches Arbeiten Stufe III: Bereichsspezifische Methodenkompetenz</i> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung berufs- und/oder studiengangspezifischer, wissenschaftlicher Methodenkompetenzen <i>Interdisziplinärer Wahlpflichtkurs</i> <ul style="list-style-type: none"> • Profilierung der Studierenden durch Wahl eines Angebotes aus einem der drei Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Orientierung und Profilierung für das Berufsleben ▪ Kulturelle Bildung ▪ Philosophie und Ethik
Qualifikationsziele / Kompetenzen	<i>Bereichsspezifische Methodenkompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können schriftliche Abschlussarbeiten in ihrem Studiengang formal und inhaltlich korrekt aufbauen sowie sicher bibliographieren und zitieren. • Sie können komplexe Fachtexte und Sachverhalte diskutieren und beurteilen (z.B. kontextabhängig, qualitativ). • Sie können fachlich sachgerecht und zielführend visualisieren (z.B. anhand von Schaubildern, Grafiken, Tabellen) und exemplarische Theorien und/oder empirische Verfahren/Methoden beurteilen, kommentieren und anwenden. <i>Reflexionsfähigkeit</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Sachverhalte differenziert zu betrachten und kontextbezogen einzuordnen. • Sie können Standpunkte entwickeln und argumentativ stringent begründen. • Die Studierenden können berufliche, gesellschaftliche und/oder kulturelle Praxis themenbezogen (ggf. aus philosophisch-ethischer Perspektive) analysieren, reflektieren und beurteilen.

	<p><i>Interdisziplinäre, soziale und kulturelle Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können berufsbezogene, kulturelle, ästhetische oder philosophische Aspekte und Fragestellungen menschlichen Handelns interdisziplinär erschließen, bewerten und ggf. gestalterisch umsetzen • Sie können berufsfeldspezifische kulturelle und soziale Normen einschätzen und kontextbezogen agieren. • Die Employability der Studierenden wird gestärkt (z.B. durch Förderung von Schlüsselkompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, interkultureller Kompetenz, Fremdsprachenkompetenz, Medienkompetenz, geistiger Flexibilität, Veränderungskompetenz, Erfahrungen mit Experimenten und im Gestalten).
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung, Exkursion</p>
<p>Lernzielkontrolle</p>	<p>Studienbegleitender Leistungsnachweis im Unit 2, alternativ möglich als:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studien-/Projektarbeit • Studien-/Projektarbeit (Gewicht für Endnote: 3/4) mit Präsentation (Gewicht für Endnote (1/4) • Dokumentation einer praktischen Aufgabe (5-8 Seiten) • Projektbericht (5-8 Seiten, Gewicht für die Endnote 2/3) mit Präsentation (Gewicht für die Endnote 1/3) • Schriftliche Hausarbeit (5-10 Seiten)